



...energieeffiziente Gebäudeinstallationen für ganz Europa

450.000 INSTALLATEURE  
2,4 MRD. BESCHÄFTIGTE  
200 MRD. EURO UMSATZ

**NEWSLETTER  
DER VERBÄNDE:**

- **AIE**  
European Association of Electrical Contractors
- **GCI**  
Genie Climatique Internationale
- **UICP**  
International Union of Roofing and Plumbing
- **CEETB** European Committee for Technical Equipment of Buildings

**IN DIESER  
AUSGABE**

- CO2—Ursache für Heuschnupfen? 2
- Das intelligente Haus 2
- Neue Strategie für Europas Bauwirtschaft 3
- Entscheidung über South Stream in Sicht 3
- Konferenz zu Erneuerbaren Energien in Graz 4
- Veranstaltungen 4

# CEETB-NEWS Flash

AUSGABE V, NUMMER 4

SEPTEMBER 2012

## Energieeffizienz-Richtlinie

Zwischen dem Europäischen Parlament und dem Rat wurde bekanntlich bereits am 13 Juni 2012 eine Einigung erzielt über die wesentlichen Zielsetzungen.

So hat jetzt auch am 11 September 2012 das Parlament den Richtlinienentwurf angenommen.

Damit gibt es jetzt grünes Licht für einen Ratsbeschluss im Oktober und danach können die erforderlichen Unterschriften folgen im Zusammenhang mit den Plenarsitzungen des Parlaments ebenfalls im Oktober.

20 Tage nach Veröffentlichung im Gesetzblatt kann die Richtlinie dann auch in Kraft treten.

Die Richtlinie enthält bindende Vorgaben zur Reduzierung des Energieverbrauches in den

einzelnen Mitgliedsstaaten in allen Bereichen der Wertschöpfungskette – von der Erzeugung, der Verteilung bis hin zum eigentlichen Endverbrauch. Die Massnahmen sehen verbindlich einzuhaltende Vorgaben hinsichtlich der jeweils zu erreichenden Effizienzziele bzw. der einzusetzenden politischen Steuerungsinstrumente in sämtlichen Mitgliedsstaaten vor. All dies wird sodann zu Effizienzsteigerungen sowohl im privaten Sektor, aber auch im Industrie- und Transportbereich beitragen. Der öffentliche Sektor soll eine beispielgebende Rolle spielen; außerdem wird erstmals ein zwingendes Recht für Verbraucher eingeführt, den jeweils genauen Energieverbrauch zu erfahren.

Mehr: [http://ec.europa.eu/energy/efficiency/eed/eed\\_en.htm](http://ec.europa.eu/energy/efficiency/eed/eed_en.htm)

## Neue Studie: Bindende Vorgaben zur Energieeffizienz in der EU

Eine neue Studie zu bindenden Vorgaben zur Energieeffizienz in der EU ist jetzt veröffentlicht worden.

Der Report heißt „Bindende Vorgaben zur Energieeffizienz in der EU“ und wurde im Auftrag der GD Energie erstellt.

Bindende Vorgaben zur Energieeffizienz stellen eine direkte Intervention am Energiemarkt dar, d.h. die Regierungen der Mitgliedsstaaten greifen marktwirksam in ähnlicher Weise ein wie z.B. beim Emissionshandelssystem oder bei den grünen Zertifikaten für erneuerbare Energie.

Die Analyse der zahlreichen nationalen Aktionspläne zur Energieeffizienz, die die EU Kommission 2007 zur Vorlage erbeten hatte, zeigt, dass bindende Vorgaben zur Energieeffizienz für solche Länder sinnvoll sind, die

quantifizierte Pläne im Wohngebäude- und im tertiären Bereich aufzuweisen hatten – so konnte das bisherige Ziel hinsichtlich 9% Einsparungen bis zum Jahr 2016 erfolgreich aufgezeigt werden.



Obwohl jedoch bindende Vorgaben zur Energieeffizienz damit nachgewiesenermaßen erfolgreich sind, wird bezweifelt, ob solche Vorgaben aufgrund der jeweils unterschiedlichen Systemvoraussetzungen in den nationalen Mitgliedsländern zu einer voll vereinheitlichten Methodik einer EU-harmonisierten Anwendung von bindenden Vorgaben zur Energieeffizienz in der EU führen wird.

Nach Ratifizierung der Energieeffizienzrichtlinie zum Ende des Jahres 2012 werden bindende Vorgaben zur Energieeffizienz erneut thematisiert werden müssen.

Mehr: [the report](#)

## CO2 – gibt es seine Verbindung zu Heuschnupfen und Asthma in Europa?

Pollenallergie ist eine allgegenwärtige Ursache für Atemwegsbeschwerden wie Heuschnupfen oder Asthma. Jetzt hat eine neue Studie aufgezeigt, dass die steigenden CO<sub>2</sub>-Werte in den letzten 30 Jahren vor allem in den europäischen Ballungszentren die Pollenkonzentration allgemein erhöht hat mit dramatischen Auswirkungen auf die Volksgesundheit.

Heuschnupfen und andere Allergien sind seit langem auf dem Vormarsch. In Großbritannien haben Ärzte zwischen 2001 und 2005 etwa ein Drittel mehr solcher Krankheiten diagnostiziert. Außerdem beträgt die Zahl der an Asthma erkrankten Personen in Europa be-

reits mehr als 30 Mio seit 2004 - eine Zahl, die insgesamt größer als die Bevölkerung von Holland und Belgien zusammen ist.

Obwohl eine letztlich klare Ursache nicht gefunden werden konnte, hat die Studie eine deutliche Erhöhung der atmosphärischen Pollen in Europas Luft festgestellt, wahrscheinlich durch erhöhten CO<sub>2</sub>-Gehalt verursacht, hauptsächlich in den städtischen Ballungszentren. Die EU fordert jetzt gemeinsame Anstrengungen, um den vermehrten Gefahren durch CO<sub>2</sub> für die Volksgesundheit zu begegnen; die öffentlichen Gesundheitssysteme sollen sich verstärkt um Prävention und ständige Kontrollen kümmern.

Mehr: [http://ec.europa.eu/health/major\\_chronic\\_diseases/policy/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/health/major_chronic_diseases/policy/index_en.htm)

## Das intelligente Haus

2011 hat ein Konsortium führender Verbände, Institutionen und Firmen aus dem Bereich Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltige Kommunikation eine Kampagne für das intelligente Haus (smart-e building) gestartet. CEETB gehört zu den beteiligten Institutionen; die Kampagne wird vom Programm ‚Intelligent Energy Europe‘ der Europäischen Kommission unterstützt.

Geplant ist eine EU-weite Mobilisation und Information von Verbrauchern, gemeinsam mit der einschlägigen Branche, öffentlichen Stellen, Parlamentariern und der Presse zusammenzuarbeiten. Dies soll dazu führen, den Gebäudebestand Europas sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich dem Ziel Niedrigenergieverbrauch (Fast Null) näherzubringen.

In Europa gibt es überall schon zahlreiche Beispiele solcher intelligenten Gebäude, sowohl im

Neubau, als auch im Gebäudebestand, die zeigen, dass es technisch aber auch wirtschaftlich möglich ist, zahlreiche weitere Gebäude in diesen Zustand zu versetzen.

Dennoch bewegt sich gerade im Gebäudebereich noch viel zu wenig, wenn nicht Regierungen, Behörden, Gewerbe und Gesellschaftliche Gruppen noch stärker zusammenarbeiten.

Ganzheitliche Renovierung ist daher gefragt, und eine entsprechende Kampagne ist dringend geboten, wenn es darum geht, jetzt verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, um eine Blockadesituation zu überwinden, sollten solche Renovierungen nicht fachgerecht ausgeführt werden oder einseitig bleiben.

Mehr: <http://www.takeyourenergyback.eu/>

## Neue Strategie für Europas Bauwirtschaft

Bauliche Energieeffizienzmassnahmen im Gebäude mit dem Potential zur Reduktion von Co2 bzw. zur Energieeinsparung haben es im europäischen Binnenmarkt nach wie vor schwer, trotz der bekannten wirtschaftlichen und umweltbezogenen Vorteile. Dabei stellt die zuständige Bauwirtschaft einen Beschäftigtenanteil von 10% aller Arbeitnehmer in Europa.

Als Motor für die Schaffung weiterer Arbeitsplätze aber auch für nachhaltiges Wachstum der europäischen Gesamtwirtschaft hat jetzt die Europäische Kommission für die Bauwirtschaft eine neue Strategie zum weiteren Ausbau der Zukunft vorgestellt.

Kernstück sollen weitere Investitionsanreize zur Renovierung und Instandhaltung von Gebäuden sein. Bereits im Programm *Pakt für Wachstum und Beschäftigung* (vorgestellt im Juni) bedeutet

dies konkret eine Einbeziehung des damals schon angekündigten Kreditvolumens von € 120 Mrd, bereitgestellt durch die Europäische Investitionsbank. Damit verbunden sollen weitere Innovationen ermöglicht, sowie Qualifikation und Mobilität von Fachkräften ausgebaut werden. Weiter im Programm stehen Ressourceneffizienz verbunden mit der Schaffung von nachhaltigen, wechselseitig anzuerkennenden Bau-/Ausbausystemen. Schließlich sollen auch einheitliche Praxisnormen für Bauunternehmen entstehen, die grenzüberschreitend anerkannt werden. Im globalen Wettbewerb der europäischen Bauwirtschaft sollen so die allgemeine Wettbewerbsfähigkeit, aber auch deren nachhaltige Wirtschaftsweise gegenüber Drittländern gesichert werden.



Mehr: [http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemdetail.cfm?item\\_id=6122&lang=en&tpa\\_id=0&title=Unleashing%2Dthe%2Dpotential%2Dof%2Dlow%2Denergy%2Dbuildings%2Dto%2Dpush%2Dconstruction%2Dsector%2Dback%2Dto%2Dgrowth](http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemdetail.cfm?item_id=6122&lang=en&tpa_id=0&title=Unleashing%2Dthe%2Dpotential%2Dof%2Dlow%2Denergy%2Dbuildings%2Dto%2Dpush%2Dconstruction%2Dsector%2Dback%2Dto%2Dgrowth)

## Entscheidung über South Stream in Sicht

Das Konsortium zur Planung des Projekts der South Stream Pipeline, geführt von Gazprom, wird voraussichtlich in wenigen Monaten zu einer endgültigen Investitionsentscheidung kommen, sagte Paolo Scaroni, Chef des zweitgrößten Investors ENI (Italien).

Alle Partner stehen nach wie vor zum Projekt einer Gaspipeline, aber wir müssen noch einige Details überprüfen“, sagte Scaroni. Eine Entscheidung werde voraussichtlich 2013 fallen.

Die Pipeline werde voraussichtlich bis zu 63 Mrd Kubikmeter russischen Gas durch das Schwarze Meer nach Europa befördern können.

Die South Stream Pipeline steht in Konkurrenz zu zwei anderen Pipeline Projekten.

Nabucco (CEETB Newsflash hat immer wieder darüber berichtet) soll Gas von Aserbeidschan über Baumgarten in Österreich transportieren, derselbe Anschlußknoten bei Wien, den allerdings auch das South Stream Projekt nutzen will.

Es gibt allerdings vermehrt Anhaltspunkte, dass das Projekt südliche Pipeline vom Trans Anatolien Gas Pipeline Konsortium (TANAP) in der Türkei geprägt wird, während Nabucco möglicherweise ausschließlich auf ein Territorium innerhalb der EU reduziert werden könnte. TANAP ist auf ein Volumen von 31 Mrd Kubikmeter ausgelegt, etwa vergleichbar mit der Nabucco-Pipeline Kapazität. Gas aus Aserbeidschan soll ab 2017 verfügbar sein, ebenso Gas aus der South Stream Pipeline.

## Konferenz zu Erneuerbaren Energien in Graz: Innovative Satellitenlösungen für KMUs 11. September 2012, Graz, Österreich

E u r i s y , F F G (Forschungsförderungsgemeinschaft Österreich), ICS (Internationalisierungs Center Steiermark) und UEAPME haben am 11. September 2012 in Graz eine Konferenz zu erneuerbaren Energien veranstaltet: Innovative Satellitenlösungen für KMUs. Die Konferenz fand in den Räumen des Wirtschaftsförderungsinstituts Steiermark (WiFi) in Graz statt.

Die Konferenz bot den Teilnehmern Einblicke über technisch anspruchsvolle, innovative Satellitenlösungen in der Branche der erneuerba-

ren Energien. Praxisbeispiele sowie Kontakt zu Technologie Providern standen ebenso auf dem Programm wie ein Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Handwerk und Firmeninhabern.

UEAPME Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller hatte die Veranstaltung eröffnet; Frank Baumeister, CEETB Generalsekretär, leitete einen der Workshops zum Thema Nutzen der Satellitentechnik für Handwerk und KMU. Etwa 120 Gäste hatten die Veranstaltung besucht.

Mehr: [f.baumeister@ueapme.com](mailto:f.baumeister@ueapme.com)

### Veranstaltungen

#### Stakeholder workshop:

Nahezu-Null-Energie-Gebäude; Definition der Parameter im Sinne der Gebäudeenergie richtlinie

Wann: Montag 24 September, 10:00-17:30 Uhr

Wo: Centre Albert Borschette (CCAB), Raum 4C, Rue Froissart 36 - 1040 Bruxelles

Programme: [http://www.eceee.org/calendar/2012/NzEB-24-september-2012/Agenda\\_NzEB](http://www.eceee.org/calendar/2012/NzEB-24-september-2012/Agenda_NzEB)

#### GCI-UICP Jahreskongress

Wann: Freitag, 28. September 2012, 09.00 – 17.00 Uhr

Wo: Hilton Hotel Sofia, 1 Bulgaria Blvd., 1421 Sofia, Bulgarien

Programme: <http://nisbg.org/online-reg/>.

#### 2. Europäischer KMU- Konvent

Wann: Montag, 1. Oktober 2012, 09:00 – 13:00 Uhr

Wo: Europäische Kommission, Charlemagne Building, Saal Alcide de Gasperi, Rue de la Loi, 170 – 1040 Brussels

Programme: [http://www.ueapme.com/IMG/pdf/120914\\_agenda\\_1st\\_October.pdf](http://www.ueapme.com/IMG/pdf/120914_agenda_1st_October.pdf)



#### IGRC2014 in Kopenhagen, Denmark 17-19 September, 2014

Die internationale Gas Union und das Gas Technology Centre in Dänemark laden bereits heute zur nächsten internationalen Gas Union Konferenz für Technik und Zusammenarbeit (IGRC) ein.

[Read more about the conference organisation](#)



**CEETB**  
**Rue Jacques de Lalaing 4**  
**B-1040 Bruxelles**  
**Belgium**  
**Phone: +32 2 2850 727**  
**Fax: +32 2 2307 861**  
**E-mail: [contact@ceetb.eu](mailto:contact@ceetb.eu)**

**AIE:** European Association  
of Electrical Contractors  
J. Chantraineplantsoen 1  
B-3070 Kortenberg  
Phone: +32 2 253 42 22  
Web: [www.aie.eu](http://www.aie.eu)  
E-mail: [info@aie.eu](mailto:info@aie.eu)

**GCI-UICP:** Genie Climatique Internationale /  
Union Européenne de la  
Couverture et de la Plomberie  
Rue Jacques de Lalaing 4  
B-1040 Bruxelles  
Phone: +32 2 2850 727  
Web: [www.gci-uicp.eu](http://www.gci-uicp.eu)  
E-mail: [contact@gci-uicp.eu](mailto:contact@gci-uicp.eu)



[More Information:](#)

**Frank Baumeister**, CEETB, Rue Jacques de Lalaing4, B-1040 Bruxelles, BELGIUM,  
Tel.: +32 (0) 2 2850 726, fax: +32 (0) 2 230 78 61, E-Mail: [contact@ceetb.eu](mailto:contact@ceetb.eu)